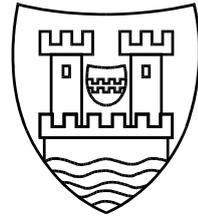


Ausgewählte Klimaschutzmaßnahmen der Stadt Niederkassel

Stand: Juni 2022



Die verschiedenen Fachbereiche berücksichtigten das Thema Klimaschutz und Klimawandelanpassung in der Vergangenheit bereits in vielen Entscheidungen. Im Folgenden werden ausgewählte Beispiele dargestellt.

Klimaschutzmaßnahmen des Umweltamts

- Beratungsangebot für Niederkassler Bürger/innen hinsichtlich energetischer Themen durch die Energie Agentur Rhein-Sieg e.V. seit 2018.
- Prüfung der Straßenbäume auf ihre Eignung hinsichtlich der aktuellen klimatischen Bedingungen mit extremer Hitze und Trockenheit. Daher werden zukünftig ökologisch potenzielle Baumarten im Stadtgebiet gepflanzt (Baumarten, die derzeit eher im mediterranen Raum angesiedelt sind und sich mit einer großen Wahrscheinlichkeit in den nächsten Jahren auch natürlich in unseren Breitengraden ausbreiten).
- 2021-2022 Teilnahme am Förderprogramm des Landes NRW „Sonderprogramm Klimaresilienz“: Möglichkeit für Privatpersonen, Anträge für Dach- und Fassadenbegrünungen bei der Stadtverwaltung einzureichen, die dann als Sammelantrag an den Projektträger weitergereicht werden.
- Planung Exkursionen und Projekttag mit Kindergarten- und Schulgruppen. Umsetzung von Klima-Bildungsaktionen durch die Energieagentur Rhein-Sieg.
- Schaffung einer Klimaschutzmanagement-Stelle in der Stadtverwaltung und Erstellung eines Integrierten Klimaschutzkonzeptes.

Klimaschutzmaßnahmen in der Bauleitplanung

- Untersagung von Stein- und Schottergärten in Neubaugebieten.
- Bevorzugung von Heckenpflanzungen (durch Festsetzung) gegenüber Zäunen und Mauern bei Einfriedungsmaßnahmen.
- Festsetzung mindestens extensiver Begrünung von Flachdächern (auch Garagen und Carports) in Neubaugebieten, sofern die Flächen nicht zur Gewinnung regenerativer Energien eingesetzt werden.
- Ausgleich für Versiegelung in Bebauungsplänen nach Möglichkeit im Plangebiet, auch durch Pflanzmaßnahmen in Privatgärten. Bei Ausgleichsmaßnahmen wird auf den ökologischen Wert der Pflanzung geachtet und nach Möglichkeit eine Großzahl an Bäumen gepflanzt.
- Reduzierung des möglichen Versiegelungsgrades auf den Privatgrundstücken durch Reduzierung der Grundflächenzahl in Bebauungsplänen.
- Reduzierung des Versiegelungsgrades durch Untersagung oder Rückbauverfügung von wasserundurchlässigem Material, und deren Durchsetzung auch vor Gericht.

- Festsetzung von KfW-Standards, wo es bauplanungsrechtlich möglich ist, ansonsten Empfehlung dieser Standards (beispielsweise baulichen Wärmeschutz im Niedrigenergiehaus-Standard, Heizenergie aus einer Wärme-Kraft-Kopplung, Photovoltaik, etc.).
- Erhalt und Schutz von Grünstrukturen/Baumstandorten im Rahmen von Bebauungsplänen und Neubaumaßnahmen, sofern möglich (z.B. Lindenallee im Bereich Schulzentrum Nord, Bäume Mensa Grundschule Mondorf).
- Forderung/Umsetzung von Neupflanzungen zum Ausgleich, wo ein Erhalt der vorhandenen Bäume nicht möglich ist.
- Vorgaben der zu pflanzenden heimischen Arten in Form einer Pflanzliste.

Nachhaltige Mobilität

- Berufung eines Mobilitätsmanagers, der mit der Umsetzung des integrierten Mobilitätskonzepts beauftragt ist.
- Es wurde ein Arbeitskreis „Nachhaltige Mobilität“ gegründet, der sich aus dem Mobilitätsmanager, dem Vorsitzenden Planungs- und Verkehrsausschusses, Vertretern der Fraktionen sowie Vertretern des ADFC zusammensetzt.
- Durch Konzepte wie die geplante Stadtbahn, die RadPendlerRoute oder Fähre-City-Bahnhof wird der Umstieg des Individualverkehrs auf den öffentlichen Personennahverkehr oder das Fahrrad unterstützt.
- In Zusammenarbeit mit dem Rhein-Sieg-Kreis wurde in Niederkassel das Fahrradverleihsystem eingeführt. Die Räder stehen an verschiedenen Verkehrsknotenpunkten / Bushaltestellen, um den ÖPNV attraktiver zu gestalten und somit CO₂ einzusparen.
- Einführung des Leasing-Fahrrads für Angestellte im öffentlichen Dienst für den Arbeitsweg sowie für den privaten Gebrauch ab 2022.
- Bezuschussung des ÖPNV-Monatsticket für Mitarbeiter/innen der Verwaltung.
- Anschaffung von Elektro Autos für die Hausmeister der Schulen.
- Teilnahme der Stadt Niederkassel an der Klimaschutzkampagne „Stadtradeln“ seit 2018. Die Teilnehmer/innen sollten im Aktionszeitraum (drei Wochen) nach Möglichkeit auf die Benutzung des PKW verzichten.

Klimaschutzmaßnahmen an städtischen Liegenschaften

- Bezug von Ökostrom seit 2019.
- Einkauf von 100 % Recycling-Papier seit 2022.
- Installation und Betrieb von Photovoltaikanlagen auf 12 städtischen Liegenschaften (seit 2012).
- Einbau von Tageslicht- und bewegungsabhängiger Beleuchtung mit LED (Turnhalle Gesamtschule Lülsdorf, Berliner Str., Mondorf, Rheidt, Niederkassel, Grundschulen, dem Gymnasium, dem Rathaus).
- Einbau von Blockheizkraftwerken (Gymnasium, Hallenbad, Eifelstraße).
- Sukzessive Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED.
- Erneuerung der Fenster an fast allen städtischen Objekten.